



4. Herrenmannschaft holt sich den Kreispokal

Endrundenspielbericht von Thomas Fischer

Da die Endrunde um 9 Uhr begann, trafen wir uns bereits um 8 Uhr an der Raiffeisenbank. Der frühe Zeitpunkt war für einen von uns etwas kritisch, er kam mit großem Gähnen an. Die Rede ist von unserer Nr. 2, Volker Hansen, der bei der Begrüßung des Gegners auch von Sch...-Sonntagmorgenspielen sprach. Wir – das waren Volker Hansen, Jürgen Gibhardt, Hans-Kurt Talmon und meine Wenigkeit.

Auf dem Weg nach Ahnatal wurden wir schlagartig durch die Klänge im Autoradio munter – es kam uns so vor, als wären wir bei Heidi und Ziegenpeter auf der Alm. Gut gelaunt betraten wir die Heckershäuser Sporthalle und wurden von den Kollegen der 3. + 5. Mannschaft begrüßt.

In der 1. Runde wurden wir gegen Nothfelden gelost, einen für uns unbekannten Gegner. Es stellte sich heraus, dass wir in dieser Runde keine Probleme bekommen sollten und zogen mit einem 4:0 ins Halbfinale ein. In diesem Halbfinale bekamen wir es mit Heckershausen 3 zu tun, einem Gegner, bei dem wir uns keine Schwäche erlauben durften. In dessen Reihen stand mit Schmoll ein starker Spieler, der in der gesamten Spielrunde noch kein Match verloren hat. Darum setzte ich auch in diesem Spiel aus und ließ die Erfahrung an die Platten gehen. Nach ein paar spannenden Spielen konnten wir auch diesen Gegner ausschalten und zogen ins Finale ein. Dort erwartete uns Helsa 1, die in der anderen Gruppe ebenfalls ohne Punktverlust souveräner Spitzenreiter sind.

Nach einer 3:0 Führung konnte ich mit ins Geschehen eingreifen und spielte mit Hans-Kurt das Doppel, was wir leider abgeben mussten. Nachdem auch Jürgen sein Spiel ebenfalls verlor, kam der Gegner zum 3:2 bedrohlich nahe. Den letzten und entscheidenden Punkt zum 4:2 Pokalerfolg holte schließlich Hans-Kurt.

Unser überragender Mann war Volker Hansen, der als einziger im ganzen Turnier ungeschlagen blieb – klasse Leistung! Nun geht's auf Bezirksebene weiter. Mal sehen, was für unser Team dabei herauspringt.

Alle aktiven Spieler des



sind herzlich eingeladen !

**Nationaltrainer
trainiert den**



GSV Eintracht Baunatal

Einer der Bewerber für das neu angestrebte Trainingsmodell des GSV Eintracht Baunatal, gemeinsam mit dem TTC Burghasungen, dem TTC Elgershausen, dem TSV Breitenbach, sowie der TSG Sandershausen, stellt sich in der Zeit vom 24.02.03 bis 07.03.03 in den jeweiligen Sporthallen zu einem Probetraining vor.

Am Montag, 24.02.03

17:00 Uhr – 18:30 Uhr = Anfängertraining Jugend und Schüler in der Kulturhalle

18:30 Uhr – 20:00 Uhr = Fortgeschrittene Jugend und Schüler in der Kulturhalle

20:00 Uhr – 22:00 Uhr = Erwachsenentraining Damen und Herren in der Langenbergschule

Am Montag, 03.03.03 (Rosenmontag)

17:00 Uhr – 18:30 Uhr = Anfängertraining Jugend und Schüler in der **Langenbergschule**

18:30 Uhr – 20:00 Uhr = Fortgeschrittene Jugend und Schüler in der **Langenbergschule**

20:00 Uhr – 22:00 Uhr = Erwachsenentraining Damen und Herren in der **Langenbergschule**

Am Erwachsenentraining ab 20:00 Uhr können alle Erwachsenen teilnehmen, die Interesse daran haben mit einem erfahrenem Trainer unter Anleitung zu trainieren und die ab 01.09.03 evtl. in der neuen Gruppe regelmäßig mit trainieren möchten.

Vladimir Kaprov, 50 Jahre alt, ist seit 1997 in Deutschland und wohnt zur Zeit in Offenburg, wo er seit 2 Jahren als Co-Trainer der Bundesligamannschaft DJK Offenburg fungiert. Desweiteren ist er Trainer der Donic Tischtennisschule Offenburg.

In seiner Laufbahn hat er 7 Jahre die russische Jugendnationalmannschaft betreut und etliche Medaillen bei Jugendeuropameisterschaften erringen können.

Zur Zeit betreut er die russische Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften und der PRO-Tour, sowie zahlreiche Spieler bei TOP 12 Turnieren.

Wenn alles positiv läuft, dann wird Vladimir Kaprov ab 1.09.03 also direkt nach den Sommerferien das Training in den Vereinen aufnehmen. Unserem Verein steht er dann jeden Montag 8 Stunden zur Verfügung.

Ein Trainingstag könnte dann folgendermaßen aussehen:

13:15 Uhr – 15:00 Uhr	1,45 Std.	Tischtennis AG, 3. – 6. Schulklassen
15:00 Uhr – 17:00 Uhr	2,00 Std.	Anfängertraining Jugend und Schüler
17:15 Uhr – 19:30 Uhr	2,15 Std.	Fortgeschrittene Jugend und Schüler
19:30 Uhr – 21:30 Uhr	2,00 Std.	Erwachsenentraining mit Freiwilligen

darüber hinaus haben alle Mitglieder die Möglichkeit für einen Betrag von je 7,- bis 10€ mtl. an weiteren Trainingsabenden mit diesem Trainer in den anderen Vereinen teilzunehmen.

Euer Norbert Bunttenbruch

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Knapper Spielverlust im Derby

25.01.03 GSV 1. - TSV Heligenrode 3. 9:2

Bericht: Wilfried Tonn

Zum ersten Rückrundenspiel hatten wir den Tabellenletzten zu Gast. Wie auch schon in der Vorrunde (9:1) hatten wir auch dieses mal keine Probleme mit dem Gegner, der einfach für diese Klasse zu schwach ist. Nach den Eingangsdoppeln führten wir 2:1. Nur Peter/Martin mussten gegen das Spitzendoppel (Kawaletz/Gering) mit 1:3 und knappen Sätzen die Segel streichen. Durch sechs Einzelsiege in Folge führten wir bereits mit 8:1, eh Martin mit 1:3 gegen Oppermann den 2. Punkt abgab. Doch das erste Paarkreuz ließ nichts anbrennen und machte den Sack zu. Die ganze Partie dauerte gerade mal zwei Stunden.

Punkte: Schneider/Talmon + Mihr/Tonn sowie in den Einzeln Mihr 2, Tonn 2, Fuchs, Schneider und Talmon je 1.

01.02.03 Tuspo Rengershausen 1. - GSV 1. 9:7

Bericht: Matthias Mihr

Ein spannendes Spiel hatten wir nach dem knappen Sieg der Vorrunde erwartet, aber nach einer 7:4 Führung noch 9:7 zu verlieren war eine böse Überraschung. Der Auftakt mit 2:1 nach den Doppeln war gut, hätte aber nach der Zweisatzführung von Sven und Andre gegen Herbold/Keil noch besser sein können. Im vorderen Paarkreuz holte Wilfried mit einem 3:0 gegen Glake und einem 3:2 gegen Haupt zwei Punkte und Matthias gegen Glake mit einem 3:2 Sieg einen Punkt. Die Mitte steuerte durch Peter mit einem 3:0 gegen Herbold einen Punkt bei. Im hinteren Paarkreuz erspielte Andre mit seinem 3:2 Sieg gegen Wieditz ebenfalls einen Punkt für unsere Habenseite. Das es trotzdem ein sehr spannendes und knappes Spiel war zeigt das Satzverhältnis, nach dem wir nur einen Satz weniger gewonnen hatten als unsere Gegner (34:33). Der Spielverlauf war demnach ähnlich wie in der Vorserie (auch 7:5 geführt) nur am Schluß leider nicht zu unseren Gunsten.

Als kleines Trostpflaster gab es hinterher noch kühle Getränke und einen kleinen Happen zu essen. Zur neuen Rengershäuser Halle kann man sagen – gut, aber mit kleinen Schönheitsmängeln.

03.02.03 GSV 1. - FSK Lohfelden 1. 8:8

Bericht: Peter Fuchs

In der Vorserie war die Basis unseres Erfolges sicherlich die glänzende Doppelbilanz. Gegen Rengershausen und insbesondere gegen Lohfelden haben vielleicht gerade die Doppel für Punktverluste gesorgt. In der Vorserie gewannen wir gegen Lohfelden alle vier Doppel, in diesem Spiel reichte es gerade für einen einzigen Sieg. Dennoch, ein Remis gegen Lohfelden muss man eigentlich immer mit einer ordentlichen Mannschaftsleitung gleichsetzen.

So glänzte Wilfried mit zwei Einzelsiegen im vorderen Paarkreuz gegen die beiden Schader-Brüder. Matthias gewann ein Spiel etwas glücklich, verlor das andere dafür ausgesprochen unglücklich. In der Mitte lief es gegen die beiden Oldies Nüdling und Werner nicht so rund ... denn mein Sieg gegen Nüdling blieb hier der einzige Punktgewinn. Damit musste man aber irgendwie rechnen, denn gegen den Abwehrstrategen Werner ist es für jeden von uns beinahe unmöglich, zu gewinnen. Im hinteren Paarkreuz entsprachen die beiden Siege von Andre gegen zwei Ersatzleute eigentlich unserer Hochrechnung. Wie schön, dass ausgerechnet Martin mit seinem zweiten Saisonsieg im letzten Einzel für unseren achten Punkt sorgen konnte.

Tonn/Mihr, Fuchs/Krug, Schneider/Talmon 1, Tonn 2, Mihr 1, Fuchs 1, Schneider, Talmon 2, Krug 1.

12.02.03 TSG Sandershausen 1. - GSV 1. 6:9

Bericht: Sven Schneider

Zum Spiel gegen Sandershausen spielten wir mit „Ersatzgestellung“. Uli ging für Andre an die Platte, danke Uli.

Eingangsdoppel:

Gerke/Schumann – Peter/Martin 3:0, Krüger/Weigel – Wilfried/Matthias 0:3, Schuwirth/Bürger – Uli/Sven 2:3. Zwischenstand 1:2.

Gerke – Matthias 3:0, Krüger – Wilfried 0:3, Schumann – Sven 1:3, Schuwirth – Peter 0:3, Bürger – Uli 3:0, Weigel – Martin 3:2. Zwischenstand 4:5.

Gerke – Wilfried 2:3 (nach 8:5 Rückstand im 5. Satz, super gekämpft Willi!), Krüger – Matthias 1:3, Schumann – Peter 1:3, Schuwirth – Sven 3:2, Bürger – Martin 3:0, den Schlusssatz steuerte Uli zum 6:9 bei.

Es punkteten: Wilfried/Matthias, Uli/Sven, Wilfried 2, Matthias, Peter 2, Sven, Uli.



2. Herrenmannschaft Kreislige

30.01.03 GSV 2. - TTC Elgershausen 2. 9:3

Bericht: Robert Szeltner

Nach Bekanntwerden der nicht korrekten Aufstellung des Mitkonkurrenten um die Meisterschaft und den (im Ursprung vielleicht auch daraus resultierenden?) atmosphärischen Störungen zweier Mannschaftskameraden konnte man heute den Eindruck gewinnen, dass die Luft schon zu Beginn der Rückserie raus ist. Hinzu kam, dass auch in diesem Spiel schon wieder Ersatz gestellt werden musste – diesmal sogar zweifach für Uli und Willi. Dank der guten Ersatzspieler Hartmann und Schramm konnten wir aber auch im Rückspiel gegen den Tabellenletzten klar dominieren. Es gab nur wenige umkämpfte Spiele. So mussten zu Beginn Erwin/Gerhard gegen die bei uns noch gut bekannten Vater und Sohn Klein nach 3 Matchbällen im 4. Satz noch knapp im Fünften die Segel streichen. Damit stand es nach klaren Siegen von Matthias v. B. /Robert und Matthias E./Alex 2:1.

Roberts klarem 3:0 gegen Kappler folgte ein hart umkämpftes Spiel von Matthias v. B. gegen den kämpferisch starken Otto Humburg. Die Verlängerung des 5. Satzes brachte die Entscheidung zu Gunsten von Matthias. Unsere Überlegenheit war so groß, dass auch die folgenden knappen Niederlagen von Matthias E. (8:11 im 5. Satz gegen F. Klein nach gutem Spiel) und Gerhard keine rechte Spannung aufkommen ließen. Die restlichen Spiele wurden deutlich mit 3:0 gewonnen – lediglich Alex ging gegen D. Klein in den 5. Satz, gewann diesen nach gutem Spiel 11:4 und hat damit auch in der Kreislige überzeugt.

Fazit: Aus der aktuellen Situation heraus kann es nur darum gehen, die Rückrunde einigermaßen geordnet zu Ende zu spielen (dies auch, um die nächsten Mannschaften nicht übermäßig zu belasten). Vielleicht kommt dabei auch wieder der Spaß auf, der nach der guten Vorrunde zuletzt fehlte.

03.02.03 FT Niederzwehren 2. – GSV 2. 6:9

Bericht: Matthias von Bose

Wie in der 2. Mannschaft bereits üblich, mussten wir auch in Niederzwehren mit Ersatz antreten. An diesem Abend stellten sich Nobu und Rudolf/Lemmer zu Verfügung. Danke für Euren Einsatz.

Nach den Doppel lagen wir schnell 3:0 in Führung. Robert/Uli 3:0, Matthias/Gerhard und Robert/Rudolf jeweils 3:2. Robert und Uli konnten diese Führung sogar noch auf 5:0 erhöhen, wobei hier sicherlich Uli etwas glücklich gewinnen konnte (8:11, 15:17, 13:11, 11:6 und 14:12). Gerhard hatte leider keine Chance und ich musste mich wie auch in der Vorrunde knapp mit 10:12 im fünften gegen Göbel Senior geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz verlor Rudolf klar 0:3 und Norbert 2:3. Es sollte also wieder ein knappes Spiel werden. Doch nachdem Uli und Matthias ihre Spiele schnell und klar 3:0 gewannen und Robert nach 5 hart umkämpften Sätzen sein Spiel ebenfalls gewann, war klar das wir hier 2 Punkte holen sollten. Gerhard gab verletzungsbedingt sein Spiel ab, Norbert verlor 1:3,

doch Rudolf konnte sich anschließend mit 3:1 durchsetzen.

05.02.03 TSG 1887 Kassel 2. - GSV 2. 9:7

Bericht: Mengel

Ein Abend, der mit dem Ausfall von Robert bescheiden anfang, dennoch spieltechnisch gut begann, dann aber katastrophal endete.

Für Robert spielte Alex Schramm – vielen Dank. Im Doppel gewann er an der Seite von Mengel souverän und auch im Einzel gegen den überforderten Ersatzspieler der TSG ließ er nichts anbrennen. Höfer/Günther als Doppel 2 gewannen Klasse gegen Minkel/Wendland, während Gerhard/Matthias als Doppel 1 leider nicht harmonierten. Das sollte noch fatale Folgen haben! Gut aufgelegt war noch Willi Günther, der in der Mitte zweimal zuschlagen konnte. Beim korrekten Mitzählen müsste aufgefallen sein, dass noch zwei Punkte fehlen. Diese holten Uli gegen Schnitzerling sowie Gerhard gegen den Ersatzmann. Der Rest: großes Schweigen. Vorn ging bei Matthias heute gar nichts und Uli musste sich Wendland mit 11:8 im 5. Satz geschlagen geben. Mengel in der Mitte nicht mit Fortuna im Bunde. Nach Kantenbällen en masse ging er zweimal 11:8 im Fünften von der Platte. Hinten hatten wir uns noch etwas ausgerechnet, doch gegen die Nr. 5 war seltsamerweise kein Kraut gewachsen. Zum Schlußdoppel gebe ich keinen Kommentar ab!

Info zur Pokalendrunde von Matthias von Bose

Nachdem wir uns durch 3 deutliche 4:0 Erfolge für die Pokalendrunde qualifiziert hatten rechneten wir uns natürlich bei der Endrunde einiges aus. Nachdem jedoch Robert krankheitsbedingt ausfiel, Willi nicht zur Verfügung stand (Trauerfall) nahmen wir an der Endrunde nicht teil. Dies ist sicherlich nicht nur aus meiner Sicht den anderen teilnehmenden Mannschaften gegenüber unsportlich, jedoch bin ich als MF nicht mehr bereit, mich auch noch für eine solche Veranstaltung um einen Ersatzmann zu kümmern.

20.02.03 GSV 2. – SVW Ahnatal 1.

Kommentar von Matthias von Bose

Bereits bei der Mannschaftsführersitzung im Januar bat mich der MF von Ahnatal um eine Spielverlegung. Da wir uns jedoch auf keinen Termin einigen konnten, beschlossen wir, es bei dem ursprünglichen Termin zu belassen. Am 19.02.2003 rief mich besagter MF an und teilte mir mit, die Mannschaft Ahnatales könne aufgrund einiger Erkrankter nicht zum angesetzten Spiel kommen. Ich teilte ihm daraufhin mit, dass ich mir nicht vorstellen könne, das dieses der Grund sei und war mit einer Verlegung nicht einverstanden. Da jedoch auch der Klassenleiter keinen konkreten Grund sah, einer Verlegung nicht zuzustimmen, werden wir wohl auch dieses Spiel noch austragen müssen (vielleicht treten wir ja dann wieder mit Ersatz an). Ich muss mich jedoch fragen, wozu es klare Richtlinien in der Wettspielordnung gibt, wenn diese immer wieder äußerst schwammig ausgelegt werden. Desweiteren frage ich mich, sind andere Mannschaften nicht in der Lage auch einmal mit Ersatz anzutreten. Für mich steht jedoch bereits Mitte der Rückrunde fest, dass ich als MF wohl nicht mehr fungieren werde.

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Guntershausen weiter auf der Spur

31.01.03 SVH Kassel 2. - GSV 3. 4:9

Bericht: Rudolf Lemmer

Die Rückrunde wurde auch im zweiten Spiel erfolgreich fortgesetzt. Den Hauptanteil zum Erfolg steuerte das stark spielende vordere Paarkreuz (Erwin + Alex) mit vier Siegen zu.

Zum Spielverlauf: Doppel 1 (Erwin + Klaus) setzt sich in gewohnter Manier mit 3:0 durch. Doppel 2 (Kurt + Alex) ging leider im fünften Satz (9:11) verloren. Doppel 3 (Norbert + Rudolf) konnte sich mit 3:1 durchsetzen.

In den Einzeln gewannen Erwin und Alex gegen Reinhardt und Klein ihre Spiele souverän. Schwerer hatten es Kurt und Norbert gegen die stark spielenden Gastgeber. Kurt gewann das Spiel gegen Dzialo 3:1 und Norbert gegen Heinemann 3:0. Klaus und Rudolf kamen je einmal dran. Das Spiel von Klaus gegen Wagner ging mit 2:3 an die Gegner. Rudolf gewann deutlich mit 3:0 gegen Diener. So endete das Spiel 9:4 für unsere Mannschaft.

11.02.03 PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 3. 4:9

Bericht: Alexander Schramm

Unser Spiel gegen den laut Internet mit 8:18 auf Platz 11 liegenden Gegner GW Kassel verlief, wie auch zu erwarten war, recht gut und mit keinerlei Problemen. Die Paarungen, die sich an diesem Abend gegenüberstanden, hießen im einzelnen: Gaul, Maus, Stiel, Maikowski, Höhne, Ohligschläger. Wir standen mit einer etwas anderen Mannschaft wie gewohnt da, es fehlten K. Weber und K. Guth, die durch unsere Kameraden aus der 4. (V. Hansen + T. Fischer) ersetzt wurden. Somit also mit Hartmann, Schramm, Buntenbruch, Lemmer, Hansen, Fischer.

Die Eingangsdouble verliefen 2:1 für uns. Punkten konnten Nobu/Lemmer – Gaul/Ohligschläger mit 3 klaren Sätzen. Das Doppel Schramm/Fischer konnte gegen Maikowski/Höhne auch mit einem 3:1 überzeugen. Hartmann/Hansen konnten sich jedoch nicht auf ihren Gegner einstellen und mussten sich 3:0 geschlagen geben. Wenn man sich jedoch jetzt noch mal vor Augen hält, dass unsere Doppel alle nicht eingespielt sind, kann man durchaus mit dieser Leistung zufrieden sein. Nun lassen wir die Doppel und schauen, was uns die Einzel gebracht haben.

Das erste Einzel war das meinige gegen den gut aufspielenden Gaul, das ich leider im 5. Satz mit 14:12 abgegeben habe. Die nächsten Spiele waren alle klar und maximal mit einem Verlustsatz an uns gegangen. Hansen – Ohligschläger brauchten etwas mehr Zeit, um sich an der Platte auszutoben und spielten 5. Sätze. Den hatte aber Volker mit nur 4 abgegebenen Punkten klar für sich entscheiden können. Es stand 7:2 für uns, als es in die 2. Runde ging. Hartmann musste sich in 3 Sätzen gegen Gaul geschlagen geben. Das hört sich recht klar an, ist jedoch ein sehr hart umkämpftes Spiel mit sehr schönen Ballwechseln gewesen (15:13, 12:10 und letztlich 11:5). Schramm konnte gegen Maus den 1. Satz mit 11:2 gewinnen und verlor dann den Faden um sich mit 1:3 geschlagen zu geben. Buntenbruch – Stiel und Lemmer – Maikowski konnten beide ihre Spiele gewinnen. Somit war das Spiel vorbei und wir konnten mit 9:4 nach Hause fahren. Einen großen DANK unseren Ersatzleuten Volker + Thomas.

Mo. 9.03.03 3. Herren – FSK Vollmarshausen 3. 9:5

Bericht: Norbert Buntenbruch

Sehr Bedauerlich dass Vollmarshausen nur mit 5 Spielern antreten konnte. Gegenüber der Vorrunde (8:8), wo der beste Gästespieler Ritschel fehlte, konnte diesmal Hatzfeld (hinteres Paarkreuz) nicht antreten.

Somit konnte es passieren, das Rudolf (normal Doppel 3 mit mir) überhaupt nicht zum Einsatz kam. Obwohl Erwin schon den Spielbericht mit unseren Namen komplett zu Hause ausgefüllt hatte, konnten wir ihn dazu überreden, das Rudolf mit mir Doppel 1 spielt. Ein kleines Wagnis war es schon, denn knapp wird es gegen Vollmarshausen immer.

Nach einer 2:0 Satzführung gegen Ritschel/Scheven sah es auch zunächst Super aus, aber dann flatterten doch schon die Nerven, als wir die Sätze 3+4 mit –8 und –10 abgeben mussten. Der 5. Satz brachte dann mit 13:11 nach ständiger Führung doch noch einen verdienten Eingangspunkt für unser Sextett. Alex Schramm und Kurt Weber machten dagegen mit Bischoff und Schacht mit einem klaren 3:0 Sieg kurzen Prozess. Das 3. Doppel ging dann kampflos an uns und wir hatten eine beruhigende 3:0 Führung.

In den Einzeln ging es aber dann zunächst erst einmal hin und her. Erwin gewann klar gegen Bischoff (3:0), und Alex holte in 3 Sätzen gegen Ritschel 9 Punkte (keine Chance). Kurt fand gegen den jungen, unbequemen Klein nicht zu seinem Spiel (1:3) und ich selbst machte gegen meinen Angstgegner Schacht endlich mal ein gutes Spiel (3:0).

Hinten spielte Volker Hansen für den kranken Klaus Guth (Danke Volker) gegen Scheven (sen.) eine tolles Match (3:1) und der kampflose Punkt von Rudolf brachte uns eine beruhigende 7:2 Führung im 1. Durchgang.

Erwin machte zwar gegen Ritschel in allen 3 gespielten Sätzen ein wirklich tolles Spiel, mußte aber die Überlegenheit des Gegners letztendlich anerkennen.

Alex, wieder mit spitzen – und naja Ballwechseln gegen Bischoff, brachte mit seinem 5- Satz Sieg den ersehnten 8. Punkt.

In der Mitte konnte dann aber Kurt (Rückenprobleme) gegen Schacht und auch ich gegen den jungen wie schon erwähnt sehr schwer zu spielenden Klein noch nicht den Big-Point machen.

Aber wir haben ja noch unseren Rudolf. Gegen Scheven setzte er sich letztendlich mit einem 3:1 Sieg klar durch und das Spiel war gegen einen unserer Verfolger gewonnen.

Ansichtssache

Ein Verein ist eine Vereinigung
von Personen, die entweder
gemeinsam Krach machen oder
miteinander Krach haben!

(Aus „TV-Report“ des Turnver-
eins 1893 Baiersbronn, 1/02)

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Leicht und locker durch die Serie

20.01.03 GSV 4. - FSK Lohfelden 5. 9:1
Berichte: Thomas Fischer

Zum ersten Rückrundenspiel empfangen wir die Mannschaft aus Lohfelden 5. Unser Team wurde zur Rückrunde mit dem Zugang von Jens Hansen verstärkt. So spiele ich nun im hinteren Paarkreuz statt in der Mitte. Unsere Mannschaft besteht nun aus einem Brüderpaar und einer Vater-Sohn-Beziehung. Getreu dem Motto: Dallas- und Denver-Clan unter sich!

Am heutigen Abend hatte keiner unserer Spieler eine Schwächephase, jeder konnte problemlos einen Sieg (Jürgen Gibhardt deren zwei) auf seinem Konto verbuchen. Wir gaben nur ein Doppel ab, und zwar das von Jürgen Gibhardt und Hansen senior.

23.01.03 GSV 4. - Tuspo Waldau 4. 9:0 kampfflos
Der Gegner trat nicht an und wurde später vom Spielbetrieb zurückgezogen. Schade drum – wir hätten gern gespielt.

24.01.03 PSV GW Kassel 2. - GSV 4. 1:9
Bei Grün-Weiß hatten wir auch keine Probleme, dort konnten alle Eingangsdouble gewonnen werden. Die Einzel verliefen fast genauso, nur Hans-Kurt Talmon musste seine zweite Niederlage in der gesamten Serie hinnehmen. Er verlor nach einem hartumkämpften Fünf-Satz-Match gegen Rammel, der in der Vorrunde noch vorn spielte.

Sport tut Deutschland gut

Bundespräsident Johannes Rau: „Wir leben in einer Zeit, in der die Gefahr besteht, dass manche schon das Klicken mit dem Zeigefinger auf der Tastatur des Computers oder der Fernbedienung für die lebhafteste Bewegung halten. Wir müssen dafür sorgen, dass alle Sinne angesprochen werden, dass der ganze Körper in Bewegung kommt und dass möglichst viele Menschen erleben, wie viel Freude Sport gerade in der Gemeinschaft macht“.

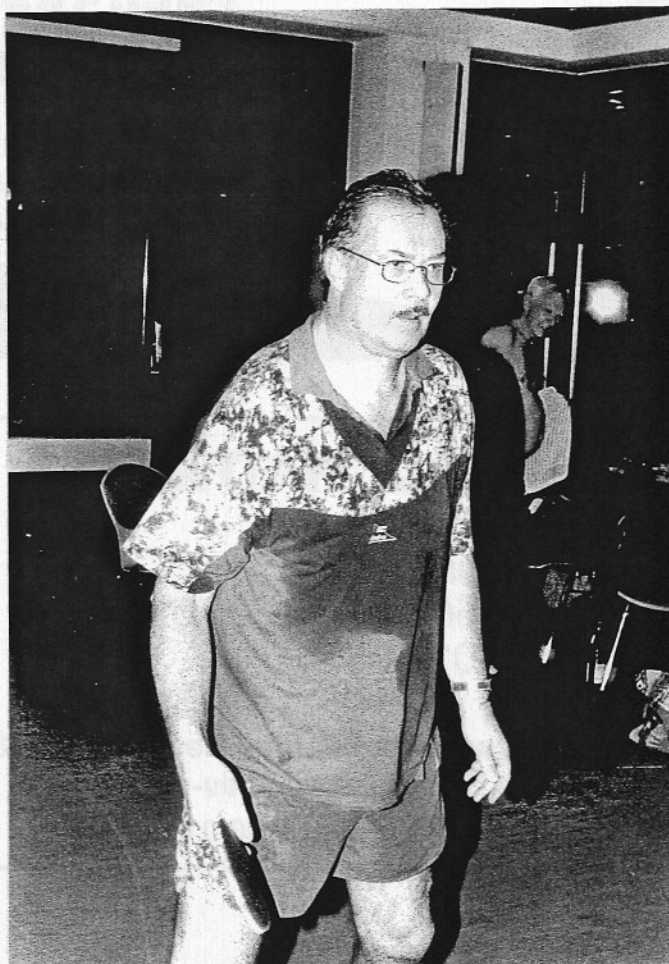
*

Manfred von Richthofen, Präsident des Deutschen Sportbundes: „Der Sport kann zwar kein Allheilmittel für alle gesellschaftlichen Krankheitsbilder und Persönlichkeitsdefizite sein. Aber kann in großem Ausmaß dazu beitragen, Probleme zu lösen oder sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Und diese Erkenntnis muss im Bewusstsein der Öffentlichkeit dauerhaft verankert werden“.

*

Otto Schily, Bundesminister des Innern: „Integration ist eine der wichtigsten innenpolitischen Aufgaben der kommenden Jahre. Sie kann nicht allein von Seiten des Staates geleistet werden. Sie muss künftig verstärkt auf die Schultern der gesellschaftlichen Gruppen verteilt werden. Dies ist Ausdruck des aktivierenden Staates. Der Deutsche Sportbund war stets bereit, sich dieser Verantwortung zu stellen ...“.

(„Sport tut Deutschland gut“, Nr. 1/02)



Ein Student betritt eine Zoo-Handlung und sagt zum Verkäufer: „Ich brauche vier Mäuse, 265 Kakerlaken und 13 Spinnen.“

„Darf ich fragen, wofür Sie die Tiere brauchen?“, antwortet der Verkäufer.

„Ich ziehe nächste Woche aus meiner Wohnung aus. Mein Vermieter besteht darauf, dass ich sie so verlasse, wie ich sie vorgefunden habe.“

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Terminstreß Anfang Februar

06.02.03 GSV 5. - SVH Kassel 4. 9:7

Bericht: Helmut Wagner

Mit HW Becker für den die restliche Saison verhinderten K. Draizi hatten wir heute einen Bombenstart: Doppel 1 Fanasch/Wagner, bezwang Hayda/Werner ebenso sicher wie das neu formierte Doppel 3, Hempel/Becker, das Doppel 3 der Gäste. Lediglich Schade/Szeltner waren in drei knappen Sätzen dem Doppel 1, Wenig/Hübenthal, unterlegen. Vorn putzte Siggie Oldie Wenig (früher Phönix Kassel) regelrecht weg. Helmut setzte sich im Fünften glücklich 11:9 gegen Hübenthal durch. Zwischenstand 4:1. So konnte es weitergehen, dann wären nach dem Vorrundenremis zwei Punkte drin. Doch in der Mitte und hinten drehten die Harleshäuser nun plötzlich auf und sammelten relativ glatt vier Siege in Folge = 4:5 Rückstand. Es sah für den zweiten Durchgang düster aus.

Kaum erwartet kamen vorn jedoch nochmals zwei Siegpunkte nach je vier Sätzen. Matthias Schade gelang es im mittleren Paarkreuz anschließend, seine ansteigende Form in zählbaren Erfolg gegen den sicheren Routinier Hayda umzusetzen, 12:10 im 4. Satz nach blendenen Ballwechseln, und hinten gewann Peter Hempel sicher gegen den Ersatzmann Kroll. 8:7 Führung vor dem Schlußdoppel, denn HW fand auch im letzten Einzel heute nicht zu seiner Form – dennoch vielen Dank für deinen Einsatz. Immerhin war der Doppelpunkt entscheidend für das Endergebnis.

Das Vorrundenunentschieden war uns sicher, vielleicht war ja noch mehr drin. Siggie und Helmut gingen optimistisch in das Schlusspiel gegen Wenig/Hübenthal. Je nach Position gewannen wir den 1. und 3., SVH den 2. + 4. Satz, der 5. musste das Match entscheiden. Mit dem nötigen Quäntchen Glück nach vergebenen Matchbällen auf beiden Seiten und einem Angabefehler in dieser Situation durch Helmut, hatten wir schließlich mit 15:13 das bessere Ende für uns. SVH trug es mit Fassung, hatten sie erst vor ein paar Tagen gegen Schlusslicht FTN mit dem selben Ergebnis verloren. Der Sieg ist daher nicht überzubewerten, denn es ist auch zu berücksichtigen, dass den Gästen die Nr. 1, Ulrich, heute nicht zur Verfügung stand. Dennoch dürfte er zur Stärkung des Selbstbewusstseins für die kommenden Aufgaben beigetragen haben. Ein Grund, anschließend noch den verspäteten Geburtstagsschoppen von Siggie zu leeren, auch wenn am nächsten Tag bereits der nächste Gegner, OSC Vellmar, auf uns wartet.

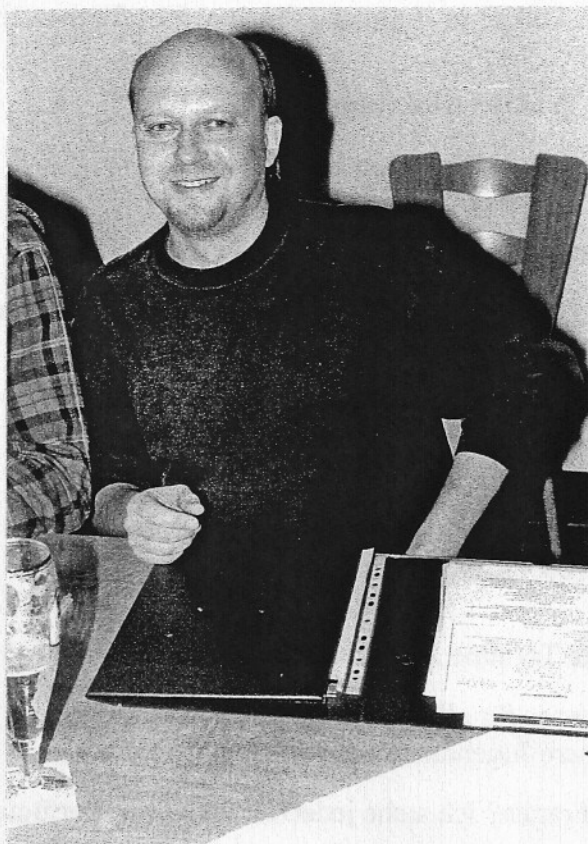
07.02.03 OSC Vellmar 5. - GSV 5. 7:9

Bericht: Matthias Schade

Zum heutigen Spiel konnte der OSC uns leider nur 5 Spieler entgegensetzen, so dass uns ein Doppel (Weber/Hempel) und je ein Einzel von Reinhard und Pit entgingen. Zur Hinserie wurde ein 8:8 erreicht. Beim letzten Spiel sagten uns die Harleshäuser, dass sie gegen den OSC keinerlei Probleme gehabt hatten. Unser heutiges Spiel zeigte dann jedoch, dass wir uns trotz der nur fünf antretenden Spieler ganz schön strecken mussten, um noch den Sieg einzufahren. Nach der Vorausschau nun zum eigentlichen Spielverlauf. Von den zwei stattfindenden Doppeln konnten nur Helmut und Siggie gegen Vierhaus/Scheffer in einem Viersatzspiel gewinnen. Franz und ich verloren in einem Fünfsatzspiel mit 10:12. Das dritte Doppel wurde uns dann geschenkt.

Siggie verlor klar gegen Vierhaus. Helmut gewann knapp gegen Schuchert, Franz gewann klar gegen Tränkner und auch ich konnte mein Spiel gegen Behrens knapp mit 12:10 gewinnen. Reinhard wurde dann von Scheffer konsequent in die Rückhand gedrängt. Damit verlor er das Spiel im fünften Satz. Dann gab's wieder ein kostenloses Spiel für Pit und es stand zur „Halbzeit“ 6:3 für uns.

Doch die zweite Halbzeit hatte noch einige Überraschungen für uns. So verloren Helmut gegen Vierhaus und Siggie gegen Schuchert. Ich konnte mit ein wenig Glück gegen Tränkner gewinnen. Doch dann verloren Franz gegen Behrens und Pit gegen Scheffer relativ klar ihre Spiele. Mit dem nächsten geschenkten Spiel hatte wir dann schon mal acht Punkte. Den neunten Punkt holte dann zum Glück unser Star-Doppel Fanasch/Wagner, wobei Siggie durch das gestrige Spiel noch ganz schön geschafft war.



5. Herrenmannschaft Kreispokal

Bericht von der Endrunde

von Helmut Wagner

Locker und ohne große Ambitionen führen wir in „Hergottsfrühe“ (8 Uhr) nach Ahnatal (Sporthalle Rasenallee), um rechtzeitig vor 9 Uhr 30 (vgl. Ausschreibung) zu melden, doch die Anmeldung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht besetzt! So konnte man vor dem Warmspielen – die Tische waren bereits aufgebaut – noch ein wenig plaudern, fachsimpeln, alte Bekannte treffen, die man lange nicht gesehen hatte (z. B. Herbert Höhmann) und auch solche, die man gerade erst gesehen hatte (3., 4. Herren, 3. Damen GSV, SVH 4, der Gegner von vor 3 Tagen usw.), Zigaretten rauchen, Kaffee oder anderes (z. B. Fanta) trinken, oder auch nur schauen, wer alles so da ist. Böse Zungen behaupten, dass sei sowieso der Hauptzweck eines solchen Turniers auf Kreisebene. Tischtennis gespielt wurde dennoch, und zwar noch relativ pünktlich gegen 9 Uhr nach Begrüßung durch Rainer Österreich vom SVW Ahnatal sowie Peter Rudolph vom Kreissportausschuß.

Spannung bei der Auslosung, keiner wünschte sich ein frühes Aufeinandertreffen der 5. und 4. Mannschaft, allenfalls im Endspiel. Wir bekamen die 4. Mannschaft des SVH als ersten Gegner zugelost,

womit wir bei diesem starken Teilnehmerfeld zufrieden sein konnten. Erst am Donnerstag hatten wir in der Meisterschaft gegen sie knapp mit 9:7 gewonnen, insbesondere im vorderen Paarkreuz gegen sie gepunktet. Zudem fehlte noch die etatmäßige Nr. 2, Wenig, wegen Krankheit. Unsere Einschätzung bewahrheitete sich. Siggie Fanasch, Helmut Wagner, Matthias Schade sowie im Doppel Fanasch/Wagner konnten sich mit 4:1 durchsetzen. Die Höhe des Sieges täuscht etwas über den eigentlichen Spielverlauf, viele Spiele waren hart umkämpft, die Spieldauer entsprechend lang. Während des Doppels bemühten sich bereits Damen der 1. Kreisklasse um die ihnen inzwischen zugeteilten gleichen Tische – sie mussten sich noch einen Moment gedulden.

Im Halbfinale bekamen wir es mit unserem verlustpunktfreien Tabellenführer SV Helsa 1 (Hohmann, Frese, Ibl) zu tun: Keine Chance 0:4. Dennoch waren wir unter diesen Umständen mehr als zufrieden mit dem Erreichten, kamen zwar erst zum Mittagessen nach Hause und nicht wie befürchtet bereits zum Frühstück. Für den 3. Platz bekamen wir außerdem sogar noch eine Urkunde (scheinbar hat so ein Turnier doch noch einen anderen Zweck), die allerdings zum Teil auch Rudolf Lemmer zusteht, der ja keinen unwesentlichen Anteil am Erreichen dieser Endrunde hatte.

Termine 2003 für Übungsleiter und die, die es werden möchten

1. C-Trainer- Fortbildungen, bzw. Verlängerungen

- a) 13.04.03 in Vellmar Thema: Taktische Änderung in Bezug auf neue Zählweise – Regelkunde
- b) 17.08.03 in Vellmar Thema: Konfliktbewältigung im Training – Regelkunde

2. D- Trainer Ausbildung

- a) 12. + 13.04.03 in Heiligenrode

3. Kindertrainer Ausbildung – Fit for Kids

Im Bezirk Kassel ist hier in 2003 keine Veranstaltung geplant

4. C-Trainer- Ausbildung und Lizenzierung

- | | |
|---|-----------------|
| a) 05. + 06.07.03 in Besse | Aufbaukurs |
| b) 12. – 17.08.03 in Jugendburg Sensenstein | Schwerpunktkurs |
| c) 10. – 12.10.03 in Jugendburg Sensenstein | Vertiefungskurs |
| d) 09.11.2003 in Besse | Prüfung |

Weitere Termine außerhalb des Bezirks Kassel sind bei mir nachzufragen!

Die Kosten für alle Veranstaltungen übernimmt die Tischtennisabteilung, soweit sich der/die Übungsleiter für unsere Jugendarbeit zur Verfügung stellt.

Noch Fragen? Ich stehe jederzeit gerne zur Verfügung: Norbert Bunttenbruch, 8412 oder 960841

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Top-Kondition

11.02.03 TSV Heiligenrode 7. - GSV 6. 5:9

Bericht: Erich Buntenbruch

Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorrunde verließen wir um 22:30 Uhr die Halle in Heiligenrode. Bemerkenswert: H. Meyerhöfer begrüßte jeden mit Handschlag. Heiligenrode spielte mit der gleichen Aufstellung wie in der (Vorrunde): 1. Germann (2), 2. Deiseroth (3), 3. Lichte (1), 4. Zeigner (4), 5. Schelleckes (5), 6. Friebe (6). Unser Team sah dagegen etwas anders aus: 1. Gricksch (5), 2. Höhn (Trott), 3. Rudolph (1, Schröder), 4. Becker (6, Eskuche), 5. Buntenbruch (Gricksch), 6. Löbel (Becker).

Lichte gab im 5. Satz gegen Rudolph das Spiel verloren, weil seiner Meinung nach da, wo Großenritte zählt, auch Großenritte gewinnt. Was jedoch nachweislich nicht stimmte. Deiseroth monierte öfter die Angaben von Höhn, was der Heiligenröder Zähler aber nicht anerkannte. Beim Stand von 2:0 und 5:1 im fünften Satz für Reinhold monierte Deiseroth wieder einmal. Reinhold hatte ihm die letzten Bälle nur so um die Ohren gehauen und er sah keine Chance mehr. Weil nun der Zähler auch nichts zu meckern hatte ging Deiseroth einfach von der Platte. Erwähnenswert auch noch HWB und Ebu, die in ihrem Doppel gegen Deiseroth/Schelleckes 0:2 zurücklagen um dann noch 3:2 zu gewinnen. Das gleiche Kunststück brachten sie in den Einzeln zustande. HWB gegen Lichte und Ebu gegen Schelleckes. Stark unsere Spitze Gricksch und Höhn mit 5 Punkten, mittel unsere Mitte Rudolph und Becker mit 2,5 Punkten. Schwach das hintere Paarkreuz Buntenbruch und Löbel mit 1,5 Punkten. Komma-Punkte? Ist doch klar: Im Doppel Becker/Buntenbruch 1 Punkt, Rudolph/Löbel 0 Punkte! Ich habe in den vierzehn Sätzen, die ich heute gemacht habe 2:8 verloren, was die Netz- und Kantenbälle betrifft. Stark auch wiederum unser Umsatz in Humburgs Eck! Leider hat Edgar niemals nicht Durst und fährt immer gleich nach Hause.

Statistik: 32:24 Sätze. Dreisatzspiele 3:3, Viersatzspiele 2:0 für Heiligenrode, Fünfsatzspiele 6:0 für uns.

15.02.03 SV Helsa 2. - GSV 6. 5:9

Bericht: Hans-Werner Becker

Gegen Helsa 2 setzten wir für Bernd Trott heute Artur Waal, unseren Ersatzjugendlichen, ein. Er spielte mit Edgar Gricksch Doppel 1 und sie gewannen gegen Krebs/Schneider 3:0. Auch im Einzel konnte er beide Spiele gegen Apel und Moog gewinnen. Das letzte Spiel zählte leider nicht, da Erich vorher unseren neunten Punkt holte.

Die anderen Punkte holten: Im Doppel Eskuche/Becker, im vorderen Paarkreuz Edgar 2 Punkte gegen Pfaff und Wagner, in der Mitte siegte Master 2x gegen Schneider und Krebs und Löwe einmal gegen Schneider.



FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. März 2003

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte
Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 29.01.03

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel (Protokoll), M. von Bose, M. Schmitt, K. Lange, T. Fischer,
HW Becker, P. Fuchs, G. Markert, R. Lemmer, S. Fanasch, D. Kramm

- P. Fuchs stellt ein „nachgearbeitetes“ Trikot vor. Gabi hat mittels Bügeleisen den Schriftzug „Andrea Jakob“ entfernt. Da dies scheinbar problemlos machbar ist, wird entschieden, dass alle Trikots von den jeweiligen Besitzern nach der Serie entsprechend bearbeitet werden. Die Trikots werden dann eingesammelt und der neue Name wird aufgedruckt. Dieses Vorgehen ist Pflicht, da ab der neuen Serie niemand mehr mit dem alten Schriftzug auflaufen darf!!! Es müssen 3-4 Trikots für evtl. Neubedarf vorgehalten werden.
- Die freigewordenen Mittel werden zum Kauf von zwei grünen Platten für die Langenbergschule verwendet.
- In der Spielberechtigungsliste fehlen Michael Melzer sowie die neue Damenspielerin, Bianca Bohne.
- Nobu erläutert den neuesten Stand in Sachen Trainerverpflichtung und legt das Zahlenwerk sowie die Art der Beschäftigung offen. Mittlerweile haben sich die erforderlichen fünf Vereine gefunden, die den Trainer zusammen anstellen könnten. Wir würden den kompletten Montag zur Verfügung haben und aufteilen in zwei TT-Ags, Jugend- und Schülertraining sowie Erwachsenentraining. Die Kosten für den GSV betragen rund 3700.—Euro pro Jahr. Bei Aufrechnung der Einsparungen im Übungsleiterbereich und einer evtl. Umlage auf alle Mitglieder ergäbe dies 1 Euro pro Monat und Mitglied.
>>> Entschieden ist noch nichts, weitere Gespräche sowie ein Mitgliedervotum auf der JHV sind erforderlich. Die nächste Besprechung hierzu findet am 26.02. von 19 – 20 Uhr im Restaurant „Vier Jahreszeiten“ statt.
- Bei Verlegungen von Heimspielen ist darauf zu achten, dass der Hausmeister der LBS per Telefon oder Zettel zu informieren ist.
- Wir werden auf jeden Fall die Bewirtschaftung des Stadtfeststandes wahrnehmen. Ob allein oder mit den Fußballern ist noch zu klären. (Mittlerweile ist klar, dass wir die Bude allein betreiben)
- Folgende Mannschaften haben die Kreispokalrunde erreicht: 2., 3., 4., 5. Herren, 2. + 3. Damen.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags 17 – 18 Uhr 30 Anfänger + Fortgeschrittene, Montags 18.30 – 20 Uhr Leistungsgruppe

Donnerstags 17.30 – 19 Uhr 30 alle Nachwuchsspieler

19.30 – 20 Uhr 15 Training Nachwuchs + Erwachsene

Erwachsene:

Montags 20 – 22 Uhr: Kulturhalle 1. – 3. Damen und 3. – 6. Herren

Montags 19 – 22 Uhr: Langenbergschule 1. + 2. Herren

Donnerstags 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 Erwachsene, Kulturhalle

1. – 3. Damen, 1. – 6. Herren sowie Ersatz- und Freizeitspieler

Damenmannschaften

Bezirksklasse 1. Damen

So richtig stark erst zum Schluß

21.01.03 GSV 1. - TSV Heiligenrode 2. 4:8
Bericht: Gabi Fuchs

Da schon die Vorrunde gegen Heiligenrode nicht gerade toll lief, rechneten wir uns auch diesmal vor dem Spiel nicht besonders viel aus. Beide Doppel gingen dann auch klar an die Gegnerinnen. Aber dann: Erste Ausrufezeichen setzten Gabi und Karin mit zwei hartumkämpften 3:2 Siegen im vorderen Paarkreuz zum 2:2 Ausgleich. Dann kam Ute ohne Chance gegen Rau und Kathrin mit überraschendem Sieg gegen Berninger. Zwischenstand 3:3! Sollte heut doch etwas gehen? Leider nicht – denn in den folgenden sechs Begegnungen konnte nur noch Kathrin einmal punkten. Karin kostete immerhin ihre Einzelbegegnungen voll aus: Drei Einzel, 15 Sätze ... so wird man (frau) konditionsstark!

Es spielten: Lange/Hellmuth, Fuchs/Looke-Gricksch, Lange 1, Fuchs 1, Hellmuth, Looke-Gricksch 2.

24.01.03 TSG Eschenstruth 1. - GSV 1. 8:0
Bericht: Gabi Fuchs

Welch eine Niederlage! Motiviert und mit der Absicht zu siegen, da wir in der Vorrunde ein Remis als Ergebnis hatten, fuhren wir nach Eschenstruth. Aber schon die Doppel gingen beide verloren und so gestaltete sich auch der Rest des Abends. Nicht, dass sich keine Chancen boten, aber es fehlte immer das letzte Quentchen Können und Glück. Nicht am Boden zerstört, aber doch ganz schön geschockt, ging es Richtung Heimat.

28.01.03 GSV 1. - TSG Sandershausen 1. 7:7
Bericht: Ute Hellmuth

Wir haben ein 7:7 herausgeholt, was uns sehr gefreut hat, denn damit hatten wir nach der Vorrundenniederlage (5:8) nicht gerechnet. Das Spiel begann um 19 Uhr 30 und endete um 21 Uhr 45, also haben wir doch relativ schnell gespielt, was für ein Unentschieden doch eher selten ist. Wir spielten nicht nur 7:7 sondern auch 26:26 Sätze – wenn das mal nicht ausgeglichen war!

Es wurde auch mal Zeit, dass wir wenigstens einen Punkt auf unserem Konto gutschreiben konnten, da die Spiele gegen Heiligenrode und Eschenstruth nicht gerade erfolgreich waren.

Das Doppel Karin und Ute verlor leider wieder (ÜBEN – ÜBEN) während Gabi und Kathrin gewinnen konnten. Karin und Ute punkteten je zweimal, Gabi und Kathrin je einmal. Unterstützt wurden wir von Peter Fuchs und Edgar Gricksch.

01.02.03 VfB Eberschütz 1. - GSV 1. 6:8
Bericht: Karin Lange

An diesem Samstag haben wir unseren ersten Rückrundensieg errungen, womit zuvor keiner gerechnet hatte. Die Doppel gestalteten sich

ausgeglichen. Looke-Gricksch/Lange mussten sich zu Beginn dem Spitzendoppel der Gastgeberinnen geschlagen geben. Fuchs/Hellmuth gewannen ihr Doppel souverän. Die nächsten beiden Punkte erkämpften sich die Gastgeberinnen. Gabi verlor ihr Spiel gegen die Nr. 1 und auch Karin verlor ihr Spiel knapp in fünf Sätzen. Doch auf das hintere Paarkreuz konnte man sich verlassen. Kathrin und Ute gewannen beide ihre Einzel. Karin verlor gegen Belarbi. Gabi holte einen 2:1 Rückstand noch auf und gewann ihr Spiel. Dieses Spiel war letzten Endes spielentscheidend. Karin gewann dann gegen Tebur, Ute und Kathrin verloren beide ihr Spiel. Gabi gewann dann noch das letzte Einzel und machte den 8:6 Endstand perfekt.

11.02.03 GSV 1. - OSC Vellmar 3. 8:3
Bericht: Gabi Fuchs

Die Doppel-Umstellung hat funktioniert! Endlich konnten mal beide Eingangsdoppel gewonnen werden. Zwar hart umkämpft, aber da fragt ja bekanntlich keiner mehr nach ... Im vorderen Paarkreuz lief es gut am Anfang: Gabi und Karin mit glattem Sieg gegen Fögen und Kreuter – und schon stand es 4:0 für uns. Das war viel zu schnell für Ute und Kathrin, die dann höflicherweise hinten ihren Gegnerinnen jeweils mit 2:3 den Vortritt ließen. Als dann Karin vorne dasselbe knappe Ergebnis mit Kreuter spielte, stand es nur noch 4:3 für uns ... dann war aber Schluß mit Gastgeschenken! Gabi mit ihrem zweiten Einzelsieg, einmal Kathrin und zweimal Ute siegten in Folge für uns zum 8:3 Endstand. Jetzt können wir in den nächsten Spielen in Ruhe einen gesicherten Mittelfeldplatz anpeilen. Es spielten: Fuchs/Hellmuth 1, Lange/Looke-Gricksch 1, Lange 1, Fuchs 2, Hellmuth 2, Looke-Gricksch 1.

1. Kreisklasse 3. Damen

23.01.03 GSV 3. - Spielverein 06 Kassel 1. 8:4
Bericht: Susanne Sahl

Heute hatten wir uns viel erhofft. Das Vorrundenspiel endete ersatzgeschwächt 7:7. Doch auch dieses mal mussten wir auf eine Stammspielerin verzichten. Karin Hoffmann fiel wegen Krankheit aus. Doch es lief trotzdem gut. Das gut eingespielte Doppel Fischer/Sahl holte gleich einen Punkt. Das Doppel Lemmer/Hömann hatte noch nie zusammen gespielt, was sich auch im Ergebnis niederschlug. Der Punkt ging an die Damen vom Spielverein. Dann punktete Fischer und Hömann gab nach einem Fünfsatzkampf einen Punkt ab. Das gleiche Schicksal ereilte auch mich. Jetzt gaben wir noch einmal alles, was unsere Jüngste, Juliane Lemmer, sehr gut unter Beweis stellte. Sie holte drei Punkte. Die restlichen Siegespunkte erkämpften noch Y. Fischer, E. Hömann und S. Sahl.

Jugendberichte

Spielberichte Jugend und Schüler von N.Buntenbruch

Sa., 8.02.03 3. Schüler – SVH Kassel 5:5

In Stammbesetzung angetreten konnte sich die 3. Schüler gegen SVH Kassel als der moralische Sieger fühlen, denn nach Sätzen hatte sie mit 21:16 die Oberhand.

D. Nöth und M. Mies unterlagen im Doppel klar in 3 Sätzen gegen die Nr. 1+2 der Gegner. M. Melzer und A. Schneider konnten dann aber postwendend gegen die Nr. 3+4 wieder ausgleichen. Wie bereits in den Doppeln zu erkennen war, war das vordere Paarkreuz der Gäste stark besetzt, so das Dima und Marvin jeweils im 4. Satz mit 1:3 den kürzeren zogen. Die Hoffnung lag nun auf dem hinteren Paarkreuz, welche auch mit den Siegen von Michael (3:1) und Arthur (3:0) erfüllt wurden. Hoffnung auf einen knappen Sieg keimte auf, als Dima die Nr. 1 der Gäste mit 3:0 klar besiegen konnte. Auch Marvin steigerte sich gegenüber seinem 1. Einzel, hatte aber dann das Pech erst im 5. Satz gegen die Nr. 2 zu unterliegen. Beim Zwischenstand von 4:4 kam nun wieder das hintere Paarkreuz an die Tische. Michael brachte uns mit einem klaren 3:0 Sieg mit 5:4 in Führung. Aber dann wieder Pech: Arthur konnte leider die Hoffnungen auf 4 Punkte hinten nicht erfüllen und unterlag ebenfalls im 5. Satz, so das das 5:5 perfekt war.

Sa., 8.02.03 1. Jugend – Eintracht Naumburg 1. 2:6

Ohne Peter Lemmer, Daniel Mayer und Philip Klein hatte die 1. Jugend kaum eine Siegchance.

Zwar hatten wir mit Florian Hennemuth und Bünyamin Badur 2 gute Ersatzleute, aber letztendlich konnten auch sie keine Bäume ausreisen.

Nach den Doppeln stand es zwar noch Remis, aber in den Einzeln unterlagen dann im vorderen Paarkreuz Sebastian 1:3 und Marcel 0:3 trotz heftiger Gegenwehr.

Florian erfüllte die in ihn gesteckten Erwartungen mit einem 3:1 Sieg. Bünni konnte trotz 5 gespielter Sätze an diesem Nachmittag in der eiskalten Sporthalle nie so richtig warm werden und unterlag sehr, sehr unglücklich mit 11:13 im letzten Satz. Ich schätze mal so 15° hatte die Halle im Höchstfall. Ich selbst hielt es nur mit meiner dicken Winterjacke aus. An einem Vermerk auf dem Hallenbogen kam ich natürlich nicht vorbei.

Die Hoffnung auf ein Remis war damit auf den Nullpunkt gesunken, denn im vorderen Paarkreuz war dann wie erwartet nichts zu holen. Sebastian und Marcel hatten wieder trotz heftiger Gegenwehr und teilweise guten Ballwechseln mit jeweils 0:3 keine Chance, so das die Youngster Florian und Bünyamin nicht mehr zum Einsatz kommen konnten.

So., 9.02.03 1. Jugend – KSV Baunatal 1:6

Als Betreuer der Mannschaft hatte ich mir natürlich gegen den Ortsrivalen Hoffnung auf zumindest 1 Punkt gemacht. Aber bereits nach den Doppeln mußte ich die Überlegenheit der Gäste anerkennen.

Heute wieder komplett und in einer besser beheizten Halle gingen beide Doppel jeweils klar mit 0:3 an den KSV.

Ein wenig Hoffnung keimte auf, nachdem Peter Lemmer gegen Klemp zwar 5 Sätze zum ersten Eintracht Sieg brauchte und erst im 5 Satz zu seinem Spiel fand um diesen dann aber mit 11:0 !!! für sich zu entscheiden.

Sebastian Meister fand in seinem Spiel gegen den unbequemen Schwindt seinen Meister und unterlag mit 0:3. Hinten konnten Philip Klein und Daniel Ma lediglich nur 1 Satz für sich entscheiden.

Peter erging es dann gegen den doch sehr schwer zu spielenden Schwindt fast genauso wie zuvor Sebastian. Nach 2 chancenlosen Sätzen konnte er erst im 3. Satz eine Einstellung zu dessen Spiel finden. Sebastian machte währenddessen gegen die Nr. 2 Klemp mit seinem Gegner kurzen Prozeß und gewann den 1. Satz mit 11:2 und führte im 2. Satz bereits klar, als Peter im 4. Satz mit etwas Pech doch noch mit 9:11 den kürzeren zog und der KSV das Derby zwar in der Deutlichkeit zu hoch, aber letztendlich verdient als Sieger die Halle verlassen durfte.

TTC Weser-Diemel 1. - 1. Jugend 6:4

Knapp, aber diesmal letztendlich auch verdient, unterlag die 1. Jugend in Weser-Diemel. Bemerkenswert, dass alle vier Punkte im vorderen Paarkreuz geholt wurden, somit waren letztendlich die Doppel spielentscheidend. Größter Kämpfer war Sebastian Meister, jeweils knapp im 5. Satz gewonnen.

Die Punkte: P. Lemmer/S. Meister 1 :3, M. Mies/P. Klein 0:3, Sebastian 3:2, Peter 3:1, Philip 0:3, Marcel 0:3, Peter 3:1, Sebastian 3:2, Marcel 1:3, Philip 0:3.

**Danke
den Ehrenamtlichen
im Sport.**

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.ehrenamt-im-sport.de

Sa. 1.02.03 1. Jugend gegen TSV Hümme 1. 6:0

Nachdem das Spiel bereits vor 14 Tagen stattfinden sollte und Hümme aber nur 2 Spieler zusammen bekam, wurde das Spiel auf den 1.02.03 verlegt.

Aber leider mußte Hümme wieder ein paar Stunden vor Spielbeginn absagen, da sie dieses mal keinen Fahrer fanden. Somit gingen die beiden Punkte kampflös an die 1. Jgd.

So. 2.02.03 1. Schüler gegen VFL Veckerhagen 1. 6:0

Veckerhagen sagte das Spiel einen Tag vor der Austragung ab. Somit geht das Spiel mit 6:0 an die Eintracht Schüler.

Durch die Blockspiele mußte dann allerdings die Mannschaft mit Betreuer M. v. Bose fast eine Stunde auf den nächsten Gegner warten:

1. Schüler gegen TTV Gottstreu 1. 6:2

Beide Eingangsdoppel mit F. Hennemuth / T. Müller, sowie B. Badur / D. Duvenbeck gingen mit 3:2 und 3:1 an die Großenritter Jungs. Im vorderen Paarkreuz trumpten Florian und Bünyamin mit jeweils einem klaren 3:0 Satz sieg groß auf, sodaß schnell eine 4:0 Führung erreicht wurde.

Im hinteren Paarkreuz hatte dann Daniel etwas Pech und mußte sich erst im 5. Satz geschlagen geben. Tobias, der für den verhinderten Arthur spielte, konnte allerdings nur im 2. Satz mit seinem Gegner mithalten. Zwischenstand nur noch 4:2.

Aber dann kam ja wieder unser starkes 1. Paarkreuz. Florian hatte dabei mit seinem Gegner etwas mehr Mühe als Bünni im 1. Durchgang, konnte aber letztendlich im 5. Satz mit 11:7 die Führung auf 5:2 ausbauen. Bünni spielte dann zwar 3 knappe Sätze, aber nach großem Kampfgeist setzte er sich dennoch mit einem klaren 3:0 Sieg durch, sodaß nach 1 ½ Stunden der verdiente 6:2 Sieg perfekt war.



Viel leichter ist es, zehntausend Dinge zu studieren, als in einem Ding ein Meister zu werden.

Chinesisches Sprichwort

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Mi. 26.02.	19 Uhr Vorstandssitzung	im „Vier Jahreszeiten“
Mo. 03.03.	Probetraining V. Kaprov	in der Langenbergschule
Fr. 14.03.	JHV GSV-Hauptverein	in der Kulturhalle
Fr. 25.04.	JHV GSV-Tischtennis	19 Uhr Kulturhalle
29.05. – 01.06.	Stadtfest Baunatal	Einsatzplan im Heft bitte beachten
Sa. 28.06.	Waldfest 2003	an einem Tag – dann aber heftig!!!
11. – 13.07.	3. Ederseefreizeit	für Kinder und Jugendliche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats
und wünschen von Herzen alles Gute

03.03. Rudolf Lemmer
05.03. Deborah Engel
06.03. Manfred Gibhardt
08.03. Valentin Hein
09.03. Georg-Hermann Mihr
14.03. Gerhard Eskuche
15.03. Florian Guth
16.03. Erich Frankfurth
17.03. Robert Szeltner
19.03. Michael Sahl
19.03. Marvin Mies
14.03. Andreas Fuchs
24.03. Elke Schäfer
25.03. Helmut Becker
25.03. Heinz Köhler 75
25.03. Kurt Rummer 75

Viele Dinge kann man nicht mit
Geld bezahlen, aber mit einem
Lächeln und einem herzlichen
„Dankeschön“

Unsere besonderen Glückwünsche gehen an **Heinz Köhler und Kurt Rummer**, die am 25.03. zusammen stolze
150 Jahre alt werden.

Wir wünschen euch eine stets stabile Gesundheit, alles Gute und weiterhin schöne Stunden im Kreis eurer
Lieben.

Anfang Februar verstarb der Vater unseres Spielers
Willi Günther. Wir nehmen Anteil und wünschen
dir und deinen Angehörigen viel Kraft.

Von unserem Nachwuchs haben sich für die
Kreisendrängliste qualifiziert:

B-Schüler: Daniel Gricksch

A-Schüler: Arthur Waal, Bünyamin Badur

Jugend: Peter Lemmer

Kreiswart **Wolf-Dietrich Backhaus** hat eine
neue Adresse: Seebergstr. 48a, 34128 Kassel.
Tel. 0561/9371801, Fax 0561/9371802,
mobil 0173/3750892, Email wolf34292@aol.com

Von den letzten Trainingsanzügen sowie
Trikots und Shorts sind inzwischen alle
Vorräte unserer Abteilung an den Mann bzw.
die Frau gebracht. Lediglich eine
Trainingsanzughose (Größe 3) und eine Jacke
(Größe 8) sind noch zu einem Spottpreis von
je Euro 10.— zu veräußern. Wer ein
Ersatztextil in dieser Größe benötigt, meldet
sich bitte bei Abteilei Nobu. Wer zuerst
kommt ... !

**Hier spielt die Herkunft
keine Rolle:**

Sportvereine

www.dsb.de

DEUTSCHER
SPORTBUND



**Hütt
LUXUS PILS**

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten
vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen,
Gaststätten, Gemeinschaftsräume,
Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze,
Garnituren, Bistrotische, Theken,
Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

DAS LETZTE

Auf einer Propaganda-Tournee durch Amerika besucht Präsident George Bush eine Schule und erklärt dort den Schüler seine Regierungspolitik. Danach bittet er die Kinder, Fragen zu stellen.
Der kleine Bob ergreift das Wort: „Herr Präsident, ich habe drei Fragen:

1. Wie haben Sie, obwohl Sie bei der Stimmenausszählung verloren haben, die Wahl trotzdem gewonnen?
2. Warum wollen Sie den Irak ohne Grund angreifen?
3. Denken Sie nicht, das die Bombe auf Hiroshima der größte terroristische Angriff aller Zeiten war?“

In diesem Moment läutet die Pausenklingel und alle Schüler laufen aus dem Klassenzimmer. Als sie von der Pause zurück kommen, lädt Präsident Bush erneut ein, Fragen zu stellen.
Diesmal ergreift Joey das Wort: „Herr Präsident, ich habe fünf Fragen:

1. Wie haben Sie, obwohl Sie bei der Stimmenausszählung verloren haben, die Wahl trotzdem gewonnen?
2. Warum wollen Sie den Irak ohne Grund angreifen?
3. Denken Sie nicht, das die Bombe auf Hiroshima der größte terroristische Angriff aller Zeiten war?
4. Warum hat die Pausenklingel heute 20 Minuten früher geklingelt?
5. Wo ist Bob???“

Zehn Gebote des 21. Jahrhunderts

Der Leiter des BAT-Forschungsinstituts in Hamburg und Freizeitforscher Deutschlands schlechthin, Horst W. Opaschowski, hat für sich die folgenden zehn Gebote aufgestellt, wie das Multimedia-Zeitalter bewältigt werden kann:

1. Bleib nicht dauernd dran; schalt doch mal ab.
2. Jag nicht ständig schnelllebigen Trends hinterher.
3. Kauf nur das, was du wirklich willst, und mach dein persönliches Wohlergehen zum wichtigsten Kaufkriterium.
4. Versuche nicht, permanent deinen Lebensstandard zu verbessern oder ihn gar mit Lebensqualität zu verwechseln.
5. Lerne zu lassen, also Überflüssiges wegzulassen: Lieber einmal etwas verpassen, als immer dabei sein.
6. Lerne, nur eine Sache zu einer Zeit zu tun. Entdecke die Hängematte wieder.
7. Mach nicht alle deine Träume wahr; hebe dir noch unerfüllte Wünsche auf.
8. Tu nichts auf Kosten anderer oder zu Lasten nachwachsender Generationen.
9. Genieße nach Maß, damit du länger genießen kannst.
10. Verdiane dir deinen Lebensgenuss. Verdiane ihn durch Arbeit oder gute Werke: Es gibt nichts Gutes; es sei denn, man tut es.

(Aus Rhein-Zeitung, Koblenz, gefunden in „Borussia Presse“ der Frankfurter Rudergesellschaft Borussia 1896, Nr. 187, Feb./März/April 2000)